

Berufspraktika im Rahmen des B.A.-Studiengangs Ethnologie für die alten Kohorten ETH FSB 12-13 und früher

- Berufspraktika werden im Rahmen des Moduls ABK 1 „Berufsfelderkundung“ durchgeführt (alte/neue FSB).
- Die Berufspraktika finden in typischen Berufsfeldern der Bereiche Ethnologie und Kulturwissenschaften statt.
- Die Dauer des Praktikums/der Praktika muss mindestens vier Wochen Vollzeit betragen. Es werden höchstens sieben Wochen Vollzeitpraktikum angerechnet. Die Dauer berechnet sich nach der tatsächlich abgeleistete Stundenzahl.
- Im Modul ABK 1 können maximal 19 LP erlangt werden, abhängig von der Länge des Praktikums. Für Vor- und Nachbereitung werden acht LP vergeben. Zur Vergabe von LP im Einzelnen:
 - 7 Wochen Praktikum: 11 LP: Gesamtpunktzahl: 19 LP
 - 6 Wochen Praktikum: 9 LP: Gesamtpunktzahl: 17 LP
 - 5 Wochen Praktikum: 7 LP: Gesamtpunktzahl: 15 LP
 - 4 Wochen Praktikum: 5 LP: Gesamtpunktzahl: 13 LP
- Vor Beginn des Praktikums muss ein Beratungsgespräch stattfinden und ein Exposé von ein bis zwei Seiten verfasst werden.
- Das Exposé (1-2 Seiten) sollte enthalten:
 - Name der Organisation und Tätigkeiten vorstellen
 - Dauer des Praktikums
 - Bezug zur Ethnologie
 - Erwartungen
 - Bezug zum Berufswunsch
- Das Exposé bitte beim Dozenten/der Dozentin einreichen
- Während des Praktikums soll eine tägliche Dokumentation der Erfahrungen in Form von Protokollen erfolgen (eine typische Woche genügt)
- Das Praktikum schließt mit einem Abschlussbericht (ca. 7-10 Seiten) ab:
 - Kurzbeschreibung der Organisation (ggf. Geschichte, Größe, Tätigkeitsbereich etc.)
 - Kontaktaufnahme: Auswahl der Praktikumsstelle und Begründung
 - Überblick zur geleisteten Arbeit im Zeitverlauf
 - Protokoll eines typischen Arbeitstages bzw. Arbeitsablaufs
 - Fazit: Erworbene Kenntnisse und berufspraktische Erfahrungen: Was haben Sie gelernt? War es sinnvoll? Worin lag der Bezug zur Ethnologie? Ist die Praktikumsstelle empfehlenswert?
- Den Bericht beim Dozenten/der Dozentin einreichen und besprechen.
- Die acht LP für Vor- und Nachbereitung sind an die Durchführung des Praktikums, das Exposé und den Abschlussbericht gebunden und werden erst vergeben, wenn alle zu erbringenden Leistungen vorliegen (Formular in die Studienberatung mitbringen).

Berufspraktika im Rahmen des B.A.-Studiengangs Ethnologie für die neuen Kohorten ab ETH WB 16/17

- Berufspraktika werden im Rahmen „Fachspezifischen Wahlbereichs“ als Teil des „Optionalbereichs“ durchgeführt
- Die Berufspraktika finden in typischen Berufsfeldern der Bereiche Ethnologie und Kulturwissenschaften statt.
- Die Dauer des Praktikums/der Praktika sollte i.d.R. mindestens vier (4) Wochen betragen. Die letztendlich zu bescheinigende Punktzahl berechnet sich nach der tatsächlich abgeleisteten Stundenzahl des Praktikums. I.d.R. gilt 30SWS =1LP
- Für berufsbezogene Praktika können maximal 15 LP erlangt werden, abhängig von der Länge des Praktikums.
- Es *können* zusätzlich 5 LP erworben werden, wenn ein Bericht verfasst wird. Voraussetzung für die Anerkennung dieser Punkte ist die Anfertigung eines schriftlichen Berichts von ca. 20 Seiten Länge, der den Verlauf und die Ergebnisse der fachnahen Praxis aus ethnologischer Perspektive reflektiert. Ziele und Ablauf der fachnahen Praxis sind vorab mit dem für die Betreuung der Bachelorstudierenden zuständigen Lehrpersonal abzusprechen. (FSB 16/17, zu § 4 - Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte)
- Vor Beginn des Praktikums sollte ein Beratungsgespräch stattfinden und ein Exposé von einer Seite verfasst werden. Das Exposé bitte zum Beratungsgespräch mitbringen
- Das Exposé sollte enthalten:
 - Name der Organisation und Tätigkeiten vorstellen
 - Dauer des Praktikums
 - Bezug zur Ethnologie
 - Erwartungen
 - Bezug zum Berufswunsch
- Für die Anerkennung des Praktikums müssen ein Praktikumsvertrag oder ein Praktikumszeugnis vorgelegt werden. Sie müssen den Zeitraum, die Arbeitstage, geleistete Arbeitsstunden, und die verrichteten Tätigkeiten enthalten.
- Während des Praktikums sollte für eine typische Woche eine tägliche Dokumentation der Erfahrungen in Form von Protokollen erfolgen.
- Im Falle eines Abschlussberichts (ca. 20 Seiten) enthält dieser folgende Bestandteile:
 - Kurzbeschreibung der Organisation (ggf. Geschichte, Größe, Tätigkeitsbereich etc.)
 - Kontaktaufnahme: Auswahl der Praktikumsstelle und Begründung
 - Darstellung der geleisteten Arbeit im Zeitverlauf
 - Protokoll eines typischen Arbeitstages bzw. Arbeitsablaufs
 - Reflektion: Erworbenene Kenntnisse und berufspraktische Erfahrungen: Was haben Sie gelernt? War es sinnvoll? Worin lag der Bezug zur Ethnologie? Ist die Praktikumsstelle empfehlenswert?
- Den Bericht ist mit genügend Vorlauf vor der Bescheinigung beim Studienberater einzureichen.
- Die fünf LP für den Abschlussbericht sind an die Durchführung des Praktikums und das Exposé gebunden und werden erst vergeben, wenn alle Leistungen bescheinigt vorliegen.